

Kleine Informationen

Briefliche Mitteilung zu Starkower Einwohnern

Von: Manuela-Kunzmann@web.de An: wolfgangzessin@aol.com
Verschickt: So, 19. Dez 2021 15:56
Betreff: Familienbrief Nr. 13 (1/2014)

Hallo Herr **Dr. Zessin**,
bei Nachforschen über die Vergangenheit meiner Schwiegermutter, **Hulda Frieda Elsbeth Kunzmann**, geb. **Albrecht**, geboren 13.08.1925 in Starkow, habe ich eine Seite im Internet über Starkow, mit Ihrem Familienbrief Nr. 13 (1/2014) entdeckt.

Sie schrieben dort sehr schöne Lebenserinnerungen der Dorfmitglieder und stellten auch einige Fotos mit ein.

Auf einem dieser Fotos ist meine Schwiegermutter mit Ihrem Bruder **Reinhold Albrecht**, geb. 1917 in Starkow und Ihrer Freundin **Ilse Granzow** und noch zwei weiteren jungen Frauen zu sehen, mit der Bild Unterschrift: Abb. 21: Sommer 1940 (?), Mitte **Martin Granzow**, rechts neben ihm **Ilse Granzow**. Auf dem anderen Foto ist sie allein, mit der Bild Unterschrift: Abb. 17: Bisher nicht identifiziertes Mädchen aus Starkow aus den 1930/40er Jahren.

Mein Mann und ich haben uns sehr gefreut, diese Fotos zu sehen!

Hier noch einmal die Daten meiner Schwiegermutter und Ihres Bruders: **Hulda Frieda Elsbeth Kunzmann**, geborene **Albrecht**, *13.08.1925 in Starkow, gestorben 04.04.2018 in Hamburg. **Reinhold Albrecht**, *08.03.1917 in Starkow, gestorben unbekannt, in Husum, verheiratet mit **Wanda Albertine Albrecht**, geborene **Zessin**, *26.03.1923 in Starkow, gestorben unbekannt, in Husum.

Meine Schwiegermutter und Ihr Bruder waren die Kinder von: **Paul Johann Reinhold Albrecht**, 4. März. 1886 - 24. Jul. 1972 und **Ida Anna Paulina Albrecht**, geborene **Müller**, *30. April 1894 – gestorben 25. Oktober 1961.

Ich hoffe, ich konnte auch bei Ihnen ein bisschen Licht in einige Unterlagen und Daten bringen. Über eine Antwort von Ihnen würde ich mich sehr freuen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Manuela Kunzmann, Olewischtwiet 21a, 22177 Hamburg, Tel.: 040-6429392
Manuela-Kunzmann@web.de

Ich antwortete Ihr:

Liebe Frau Kunzmann, vielen Dank, das war ja eine Überraschung. So haben wir uns das auch immer vorgestellt und gehofft: man stellt etwas kostenfrei ins weltweite Netz und bekommt dafür ergänzende Informationen. Ich werde Ihre Daten in unserem

nächsten Familienbrief, der bald erscheint, abdrucken.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich Glück und Gesundheit, frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr, hoffentlich dann mit weniger Corona-Auflagen und -Kranken.

Herzlichst, Wolfgang Zessin

www.zessin-familien.com, www.zessin-kunst.de

Immer wieder kommen Informationen auf unserer Zessin-Familienstartseite www.zessin-familien.com zu uns, die das Bild unserer Familie abrunden bzw. vervollständigen. Das ist auch gewünscht, da wir ein Verein zur Erforschung der Zessin-Familiengeschichte sind, wobei wir aber nicht nur Familiengeschichte im engeren Sinne, sondern auch Heimatgeschichte mit einbeziehen. Manch einem konnten wir mit unseren kostenfrei im Internet verfügbaren Informationen weiterhelfen und andere uns in unserer Forschung. Auch hat unsere Internetseite uns viele Kontakte zu anderen Heimat- und Familienforschern gebracht. So war auch dieser Brief für uns von Interesse, weshalb ich ihn hier weiterreiche. (WZ, Familienverein)

Brief von Frau Renate Schultz vom 30.4.2021 an den Zessin-Familienverein Gerhard Zessin und Frau Helga, geb. Lampe betreffend

Sehr geehrter Herr Dr. Zessin,
vor einigen Jahren stieß ich auf die sehr interessante Seite zur Familienforschung Zessin. Der Pustamin E-Zweig der Familie Zessin (Zehsin) nennt unter dem Punkt **1.6.5 „Gerhard Z., geb. 15.8.1936 in Pustamin, verh. mit Helga Lampe, geb. 16.10.1941 in Demmin, Beruf (?), wohnhaft in Seltz bei Altentreptow“**.

X

Zu Ende sind die Leidensstunden,
du schließt die müden Augen zu,
die schwere Zeit ist überwunden,
wir gönnen dir die ewige Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Zessin
die im Alter von 71 Jahren für immer von uns ging.

In stiller Trauer
Gerhard Zessin
Rolf-Peter und Kerstin Zessin
Roland Zessin
Andreas Zessin
sowie Ihre Enkelin **Stefanie**

Seltz, den 25. August 2013
Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 30. August 2013, um 13.00 Uhr in der Kirche zu Seltz statt.

Abb. 1: Traueranzeige zu Helga Zessin



Abb. 2: Traueranzeige zu Gerhard Zessin im Nordkurier

Soweit ich sehe, erfassen Sie auch die Todesdaten von Personen. Dazu kann ich Ihnen mitteilen, dass Helga Zessin geborene Lampe am 25.08.2013 verstorben ist, Gerhard Zessin am 11.04.2021.

Beide Anzeigen gebe ich Ihnen als Anlage zur Kenntnis.

Da ich weiß, dass man mit dem Öffnen von Anlagen vorsichtig sein soll, teile ich Ihnen die Fundstellen der Todesanzeigen im „Nordkurier“ mit.

<https://trauer.nordkurier.de/traueranzeige/gerhard-zessin>

Ich hatte Helga und Gerhard persönlich kennengelernt, aber wohl an die 50 Jahre nicht mehr gesehen.

Mit freundlichen Grüßen Renate Schultz
schulkindel@gmx.de am 30.4.2021

Brief von Dr. Wolfgang Zessin an Dr. Edda Zessin und ihre Todesanzeige

19.5.2020

Sehr geehrte Frau Dr. Zessin, ja, wir werden alle älter und manches Liebgewonnene geht nicht mehr. (Sie hat ihren Austritt als Mitglied im Zessin-Verein erklärt, Anm. Verfasser) Dafür habe ich Verständnis. Ich versuche aber, unseren Familienverein noch eine Weile am Leben zu erhalten und auch die Zeit nach mir als Vorsitzenden zu "organisieren". Wenn das nichts wird, dann müssen wir eben den Verein auflösen, unsere Satzung gibt uns ja die Möglichkeit dazu. Vielleicht findet sich später (und sei es in hundert Jahren) einmal jemand aus der Familie, der an unsere Arbeit wieder anknüpft. Für den neuen Familienbrief sammle ich bereits Unterlagen und mein Familienvereinsfundus ist dafür prall gefüllt. Aber es macht auch mir nicht wenig Arbeit, die Daten druckfähig vorzubereiten und ich bin mit 72 Jahren auch nicht mehr der Jüngste. Ich versuche es gelassen zu nehmen, was bleibt auch sonst übrig? Die jungen Leute interessieren sich wenig bis kaum für Familiengeschichte, jedenfalls verstehen sie es gut, ihr Interesse zu verbergen. In diesen Zusammenhang fällt auch der mir gerade von Ihnen

signalisierte Austritt aus unserem Familienverein zum Ende des Jahres 2020, den ich hiermit bestätige. Sie waren über Ihre Eltern kostenfrei Mitglied bei uns, sodass Ihr Austritt finanziell keine Lücke reißt. Sie haben sich ja auch nicht in die Vereinsarbeit eingebracht. Ich sage immer, wenn mir jemand sagt, er hätte keine Zeit, jeder hat gleich viel Zeit am Tag, nämlich 24 Stunden, nur jeder wichtet sie anders. Durch die Sterbefälle werden wir auch immer weniger, wenngleich unsere Wirkung im Internet eine ziemlich große ist. Wenn man bedenkt, das wir jährlich ca. 80.000 Zugriffe auf unsere Seiten haben, verglichen mit dem Zoo Schwerin, der hat weniger als die Hälfte. Es wäre mehr als schade, diese Seiten abschalten zu müssen, weil sie nicht mehr von Familienverein getragen und bezahlt werden könnten. Deshalb spreche ich den aktiven Mitgliedern Mut zu, die Karawane zieht weiter. Die momentane "Durststrecke" müssen wir versuchen zu überwinden. Denken wir auch an die vielen schönen Stunden, die wir miteinander verlebt und auch daran, wieviel Freude wir mit unserer Arbeit auch anderen gemacht haben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlingszeit, da blühen ja nicht nur die Blumen auf!

Sollten Sie Ihren Austritt noch einmal überdenken, so können Sie ja wieder als zahlendes Mitglied eintreten. Auch der Bezug unserer Familienbriefe geht ohne Mitgliedschaft, es sind dann lediglich 15 Euro an die Vereinskasse zu zahlen (Porto-, Verpackung- und Druckkosten, die Arbeit am Heft machen wir ehrenamtlich). Auch eine Spende würde uns erfreuen und unsere gute Arbeit für die Familie und die Heimat unterstützen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit herzlichen, familiären Grüßen,

Dr. Wolfgang Zessin

Vors. des Intern. Zessin-Familienvereins

www.zessin-familien.com

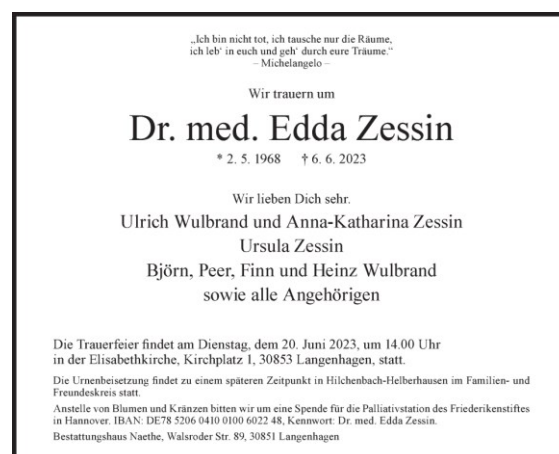


Abb. 1: Todesanzeige für Dr. Edda Zessin

Als ich ihr diesen Brief schrieb, wusste ich nichts von ihrer Erkrankung.

Dr. med. Edda Zessin (* 02.05.1968) studierte nach dem Abitur Medizin und arbeitete als Fach-Ärztin für Allgemeinmedizin und Chiropraktikerin in Langenhagen zusammen mit ihrem Mann Dr. Ulrich Wulbrand. Am 06.06.2023 verstarb sie nach schwerer Krebserkrankung in Hilchenbach, dem Wohnort ihrer Eltern Ursula und Paul-Heinz Zessin (1932-2018). Während Paul-Heinz und Ursula an den Veranstaltungen des Zessin-Familienvereins aktiv teilnahmen, und Paul-Heinz einige Jahre unser stellvertretender Vorsitzender war, fand Dr. Edda Zessin leider nicht den Weg zu unseren Veranstaltungen. Über ihre Eltern war sie aber immer über unser Tun informiert und las auch unsere Familienbriefe mit Interesse.

Wir werden Dr. Edda Zessin ein ehrendes Andenken bewahren.

Verfasser: Dr. Wolfgang Zessin, Lange Str. 9, 19230 Jasnitz

Gefallenenanzeige in der Grenz-Zeitung des Gau Pommern von 1943 zu Uffz. Willi Zessin aus Pustamin und Erich Albrecht aus Saleske

Durch unsere Internetpräsenz www.zessin-familien.com finden uns die verschiedensten Interessenten und versorgen uns nicht selten mit Informationen unsere Großfamilie betreffend. Aus diesem Grunde haben wir auch all unsere Informationen kostenfrei zur Verfügung gestellt, anderen bei ihrer Ahnensuche geholfen und damit für eine weite Verbreitung gesorgt.



Abb. 1: Vergrößerung der Anzeige in der Grenz-Zeitung von 1943 mit dem Namen des Gefallenen Unteroffizier Willi Zessin aus Pustamin, Sohn von Paul und Anna Zessin, geb. Barske.

Ich veröffentliche auch die ganze Seite dieser Zeitung mit den Todesanzeigen anderer Gefallener erneut, weil auch andere Familiennamen dabei sind, die für unsere Großfamilie und für andere hinterpommersche Familien interessant sein können.



Abb. 2: Vergrößerung der Anzeige in der Grenz-Zeitung von 1943 mit dem Namen des Gefallenen Erich Albrecht aus Saleske, Sohn von Albert Albrecht.

en vielen Anzeig